

Forstbezirk Plauen
- Stabsstelle Privat- und Kommunalwald -

Revierdienststelle: Stadt Plauen

Forstlicher Wirtschaftsplan 2016

für die Körperschaft der

Stadt Plauen (FB 3391)

Bei der Aufstellung des Planes wurden folgende Vorgaben berücksichtigt:

A. Allgemeine Planungsgrundlagen

Öffentlich - rechtliche Vorgaben

Revier	Abt. UAbt. Tifl.	Fläche (ha)	Besonderer Rechtsstatus gem. §§ 29, 30, 31, 32 Sächs. WaldG (Schutzwald, Schutzgebiete, Erholungswald, Immissionsgeschädigter Wald)	Fundstellen (GVBI, RVo, etc.)
Stadt Plauen	verschiedene	72 ha	Bodenschutz gem. SächsWaldG	Forsteinrichtung
Stadt Plauen	verschiedene	716 ha	Wasserschutz (Quellgebiete und 2 Talsperren)	Forsteinrichtung
Stadt Plauen	verschiedene	986 ha	Besondere Klimaschutzfunktion	Forsteinrichtung
Stadt Plauen	verschiedene	299 ha	Schutz der Natur (davon 166 ha FFH, 33 ha NSG)	Forsteinrichtung
Stadt Plauen	verschiedene	549 ha	Landschaftsschutzgebiet	Forsteinrichtung
Stadt Plauen	verschiedene	3,4 ha	Schutz der Kultur (Kulturdenkmale)	Forsteinrichtung
Stadt Plauen	verschiedene	1490 ha	Erholungswald Intensitätsstufe 1+2	Forsteinrichtung
Stadt Plauen	verschiedene	78 ,7 ha	Besonders geschützte Waldbiotope	Forsteinrichtung

B. Forstliche Planungsgrundlagen gem. periodischer Betriebsplanung (Forsteinrichtung):

- Derzeit erfolgt die Erstellung des Forsteinrichtungswerkes 1.1.2016 – 31.12.2225.
- Das strategische Betriebskonzept sowie die mittelfristigen Betriebsziele sind im Vorbericht der Stadt Plauen (Waldeigentümer) und des Forstbezirks Plauen (Forsttechnische Betriebsleitung) zur Forsteinrichtung definiert und wurden der Jahresplanung 2016 zugrunde gelegt.
- In der Teilflächenaufstellung zum Jahresplan konnten die waldortspezifischen Inventur- und Planungsergebnisse insofern Berücksichtigung finden, soweit sie zum Planungszeitpunkt für die konkrete Waldfläche bereits vorlagen.

1. **Forstliche Betriebsfläche (ha) Stichtag 1.1.2016:** 2475 ha
- Davon Holzbodenfläche: 2312 ha
- Davon Nichtholzbodenfläche: 163 ha

Die Forstliche Betriebsfläche zum Stichtag 1.1.2016 entspricht dem Flächenverzeichnis des Waldeigentümers (Stadt Plauen) 2014 zuzüglich Ergänzungen durch Beurteilung der Waldeigenschaft im Rahmen der Forsteinrichtung gem. § 37 SächsWaldG.

2. **Hiebssatz gem. Vorbericht zur Forsteinrichtung:**

Der waldbauliche Hiebssatz ergibt sich aus der teilflächenweisen Einzelplanung unter Berücksichtigung der nachfolgenden Grundsätze: Im kommenden Forsteinrichtungszeitraum soll die Nutzung in der Höhe des laufenden Zuwachses erfolgen. Gemessen am vergangenen Forsteinrichtungszeitraum ergibt sich eine Orientierungsgröße für den Hiebssatz von ca. 18.000 Efm/Jahr. Grundsätzlich ist die Abschöpfung des laufenden Zuwachses nur möglich, wenn im Blick auf die bestehende Altersklassenstruktur ein beschleunigter Verjüngungsfortschritt gewährleistet werden kann.

3. **Abgleich der Planungsgrößen zu den Betriebszielen gem. Vorbericht des Waldeigentümers und des Forstbezirkes Plauen zur Forsteinrichtung:**

	Verjüngung (ha) (= Anbau + Voranbau + Naturverjüngung)	Jungwuchspflege (ha)	Jungbestandspflege (ha)	Jungdurchforstung (ha)	Altdurchforstung (ha)	Erntennutzung (ha)	Gesamtnutzung (fm)
Wirtschaftsplan 2016	13,8 ha	10,6	7,2	59,4 (2983 m3)	172 (10738 m3)	53,8 (4686 m3)	18.317 (= 7,9 Efm/ ha Holzbodenfläche)
Vergleich zu Plan und Vollzug des Vorjahres:							
Wirtschaftsplan 2015	12,3 (VA)	16,1	6,5	41,9	125,2	55,8	11.803
Naturalvollzug 2015	13,8 ha	15,3	4,5*	43,4	81,6	53,9	20.186** (davon 7397 m3 =37 % Sanitärholz)

*...z. T. bereits im Höhenbereich der Jungdurchforstung (Nadelholz > 12 m, Laubholz > 15 m). In diesen Fällen erfolgte die Abrechnung unter Jungdurchforstung.

** Der Anteil planmäßigen, forstbetrieblich zielorientierten Holzeinschlags (Waldpflege bzw. Ernte hiebsreifen Holzes) betrug im abgelaufenen Wirtschaftsjahr 12789 m3.

Erläuterungen zum Plan 2016 gemäß Vorbericht zur Forsteinrichtung:

Die Auswahl der Teilflächen erfolgt durch den Revierleiter. Der Abgleich zur Forsteinrichtung bzw. zum Vorbericht der laufenden Forsteinrichtung erfolgt im Rahmen der forsttechnischen Betriebsleitung durch den Forstbezirk.

Verjüngung:

Als Orientierungsgröße für den aktiven Waldumbau durch Kunstverjüngung gelten maximal 11-15 ha pro Jahr. Die übrige Verjüngung soll durch Naturverjüngung erreicht werden. Dies betrifft überwiegend Fichte (bevorzugt auf Standorten der mittleren Lagen), aber auch Bergahorn, Rotbuche, Stiel- und Traubeneiche.

Pflege junger Bestände (Jungwuchs-, Jungbestandspflege und Jungdurchforstung):

Die Pflege junger Bestände erfolgt 2016 vorwiegend im Plauener Hauptrevier, im Raum Werda/Bergen sowie in den Gebieten Kemmler, Warthberg, Burgstein.

Im Plauener Hauptrevier soll eine frühzeitige, gleichmäßige Förderung der Fichten im Verband 2*2 m erfolgen (wegen Wurzelkonkurrenz im Umfeld der geförderten Bäume und frühzeitiger Stabilisierung). Grundsätzlich sollen dabei standortgerechte Mischbaumarten erhalten und gefördert werden.

Die Jungwuchspflege im Laubholz (insbesondere im Burgsteingebiet, Plauener Hauptrevier) soll eine ausreichende Seitenspannung der verbleibenden Individuen und damit eine hinreichende Qualitätsentwicklung berücksichtigen.

Im Betriebsteil Werda/Bergen erfolgt aktive Jungwuchspflege nur dort, wo dies nicht mehr ausreichend über den Altholzschirm steuerbar ist (z.B. bei ungeplanten Verlusten im Altholzschirm).

Bei der Jungbestandspflege und Jungdurchforstung erfolgt Positivauslese nach den geltenden forstfachlichen Standards in Sachsen.

Altdurchforstung und Erntennutzung:

Die Hiebsblöcke in der Altdurchforstung und Erntennutzung 2016 konzentrieren sich auf die vorratsreichen Fichtenaltholzbestände im Raum Werda/ Bergen, auf das Plauener Hauptrevier und befinden sich weiterhin im Burgsteingebiet.

Neben der Sicherung eines hohen Reinertrags werden dabei nachfolgend genannte waldbauliche Ziele verfolgt. Die Maßnahmen werden nach Waldgebieten strukturiert:

1. Waldteile Bergen/Werda:

- Begünstigen von Naturverjüngung
- Sicherung finanzieller Erträge
- Schaffung von Waldstrukturen mit vertikaler Differenzierung

Diese Eingriffe dienen der langfristigen Überführung und der Vorbereitung einer kahlhiebsfreien Erntennutzung.

2. Plauener Hauptrevier und untere Höhenlagen:

- Erhaltung stabiler Althölzer
- keine Förderung von Fichten-NV oder Vergrasung

Das Betriebsrisiko soll nicht weiter ansteigen und erfordert eine Beschleunigung des Ernte- und Verjüngungsfortschritts. Diesem Ziel dient die Holzernte in den Nadelholz-Altbeständen

4. Teilflächenweise Einzelplanung

- Siehe Anlagen

C. Geschäftsgang

1. Sachliche Bestätigung durch den zuständigen Revierleiter: gez. Fischer
2. Der Forstbezirk Plauen, Stabsstelle Privat- und Körperschaftswald - übergibt den jährlichen Wirtschaftsplan für das Jahr 2016 an die Körperschaft (3 fach).

.....
Datum, Unterschrift

3. Hiermit bestätigt die Körperschaft den Eingang der Planung in den Haushaltsplan. Die Maßnahmen können wie geplant durchgeführt werden, die geplanten Mittel werden zur Verfügung gestellt. (Rückgabe von 2 unterschriebenen Exemplaren an den Forstbezirk)

....., den

.....
Für die Körperschaft

Stadtwald Plauen Wirtschaftsplan 2016 - Zusammenfassung

1. Kosten

Maßnahme	ME	Menge	€/ME	Kosten(€)
Anbau/Voranbau	ha	13,8	4.500	62.100
Jungwuchspflege	ha	10,6	320	3.392
Jungbestandespflege	ha	7,2	350	2.520
Kulturpflege	ha	60,0	330	19.800
Zaunbau/-rep./-abbau	m	1.500	6	9.000
Verbißschutz	ha	30,0	400	12.000
Verkehrssicherung				12.000
Wegebau/Instandhaltung				150.000
Berufsgenossenschaft				11.095
Holzerntekosten	fm	18.317	15,5	283.914
allg.Wirtschaftsverw.				18.000
Kostensumme				583.821

2. Einnahmen aus Holzernte (ohne Restholz)

Sortimente	ME	Menge	€/ME	Erlöse(€)
Fixlängen	fm	10.990	75	824.265
I-Schichtholz	fm	4.579	36	164.853
Brennholz	fm	2.748	40	109.902
Summe Holzerlöse				1.099.020
Fördermittel	Wegebau	75%		92.250
Summe Erlöse gesamt				1.191.270

Ergebnis	607.450
-----------------	----------------

Teilflächenweise Planung 2016: Jungwuchspflege, Jungbestandspflege

Jungwuchspflege

Abt./Tfl.	WT	Plan	
		Baumart	Fläche ha
106 b3 B1	41 H	RBU	0,5
106 b4 B1	41 H	TEI/HBU	0,6
203 b0 B1	41 U	GFI/RBU/SEI	0,6
244 a3 B1	41 M	GFI	0,7
Summe Oberstand			2,4
244 a5 B1	15 A	GFI	0,5
245 d6 B2	15 A	GFI/BAH	0,7
245 e1 B1	15 A	GFI	0,3
245 e2 B1	15 A	GFI/BAH	0,6
238 b1 B1	15 A	GFI	0,4
237 d2 B1	15 A	GFI	0,6
233 a4 B1	15 B	GFI	1,0
230 a2 B1	15 B	GFI	0,5
234 a4 B1	15 B	GFI	1,2
255 a4 B2	41 M	GES/BAH	0,6
240 a1 B1	41 M	GFI/BAH	0,3
255 a3 B1	41 M	GES/BAH/RER	0,5
243 a2 B2	41 M	GFI	1,0
Summe Unterstand			8,2
JW-Pflege gesamt			10,6

Jungbestandspflege

Abt./Tfl.	WT	Plan		
		Baumart	Fläche (ha)	Menge (fm)
240 a2 B1	41 M	RBU	1,6	8
38 a2 B2	41 B	GFI/GBI/RBU	1,2	6
108 a1 B2	41 E	GFI	0,4	4
109 a0 B1	41 E	RBU/BAH/RER	0,5	3
6 b0 B1	41 B	RER/GBI/GFI	1,3	7
232 a1 B1	15 B	GFI/GBI	0,9	9
35 a5 B3	41 B	GFI/RBU	0,4	3
36 a1 B2	41 B	SEI/GES/GBI	0,9	4
Summe:			7,2	44

Teilflächenweise Planung 2016

Erntennutzung

Abt./Tfl.	WT	Plan			
		Hiebsart	Baumart	Fläche (ha)	Menge (fm)
244 a5 B1	15 A	FS	GFI	1,2	70
245 e1 B1	15 A	F	GFI	0,5	80
245 e2 B1	15 A	F	GFI	2,3	180
245 d6 B2	15 A	FS	GFI	1,3	120
246 a2 B1	15 A	F	GFI	5,5	385
246 a11 B1	15 A	R	GFI	1,0	150
239 a1 B1	15 A	F	GFI	4,5	405
236 a5 B1	15 A	F	GFI	4,6	368
236 b3 B1	15 A	F	GFI	2,5	175
201 b1 B1	15 B	F	GFI	2,2	154
201 b3 B1	15 B	FS	GFI	1,2	108
203 a7 B1	15 B	F	GFI	0,8	73
212 a1 B1	15 B	F	GFI	4,0	320
219 a2 B1	15 B	F	GFI	2,6	208
219 b0 B2	15 B	F	GFI	0,6	41
243 a7 B1	41 M	SCH	GBI	1,7	150
243 a2 B2	41 M	F	GFI	2,0	160
243 a5 B1	41 M	SCH	GBI	2,2	140
243 a6 B1	41 M	SCH	GKI	0,6	50
244 a2 B1	41 M	SCH	GBI	1,9	142
244 a3 B1	41 M	F	GFI	2,0	160
244 a4 B2	41 M	KA	GFI	0,5	90
245 a3 B1	41 M	SCH	GFI	1,0	90
252 a2 B1	41 M	FS	GFI	0,9	90
254 a8 B3	41 M	R	GFI/GBI	0,3	50
255 a3 B1	41 M	SCH	GBI	1,1	70
255 a4 B2	41 M	SCH	ASP	0,6	50
256 a2 B1	41 M	S	GFI	1,5	173
257 a1 B2	41 M	SCH	GBI	1,6	98
231 a4 B1	41 M	KA	GFI	1,1	336
Summe:				53,8	4686

Teilflächenweise Planung 2016

Verjüngung

Waldteil	Teil- fläche	Plan						
		Verj.- Art	Bestandes- zieltyp	Baumart	Fläche (ha)	Stück	Herkunft	Zaun (lfm)
15 A	239 a1 B1	VA	BU-NB	WTA	0,5	1.000	82706	350-400
				RBU		250	81014	
15 A	246 a5 B1	VA	BU-NB	WTA	0,4	800	82706	300-350
				RBU		200	81014	
15 A	245 e2 B1	VA	BU-NB	BAH	0,7	750	80107	Einzel
15 A	236 a1 B1	VA	FI-BMW	BAH	0,1	150	80107	Einzel
15 B	202 a5 B1	VA	BU-NB	RBU	1,5	7.500	81014	
15 B	207 a2 B1	VA	BU-NB	RBU	0,5	2.500	81014	
15 B	203 a9 B1	VA	BU-NB	RBU	1,0	5.000	81014	
15 B	208 a2 B1	VA	BU-NB	RBU	0,5	2.500	81014	
15 B	208 a3 B1	VA	BU-NB	RBU	0,5	2.500	81014	
15 B	208 a4 B1	VA	BU-NB	RBU	0,5	2.500	81014	
15 B	205 a4 B1	VA	BU-NB	RBU	0,2	1.000	81014	
15 B	219 a2 B1	VA	SEI-LI	RBU	0,3	1.500	81014	
15 B	219 b0 B1	VA	BU-NB	WTA	0,3	750	82706	300
15 B	235 a2 B2	VA	BU-NB	BAH	0,4			
15 B	233 a2 B1	VA	BU-NB	RBU	0,5	2.500	81014	
41 M	242 a5 B1	VA	SEI-LI	BAH	0,5	2.500	80106	
41 M	242 a6 B1	VA	SEI-ELB	RBU	0,3	1.500	81011	
41 M	244 a3 B1	AB	SEI-LI	BAH	0,3	1.500	80106	
41 N	615 a0 B1	VA	BU-ELB	RBU	0,5	2.500	81011	
41 U	201 a1 B1	VA	SEI-ELB	BAH	0,2	500	80106	Einzel
41 U	203 b0 B1	VA	BU-ELB	RBU	0,5	2.500	81011	
41 H	307 a1 B1	VA	BU-ELB	RER	0,5	2.500		
41 H	307 a1 B1	VA	BU-ELB	BAH	0,5	1.250	80106	
41 H	308 a5 B1	VA	SEI-ELB	RER	0,7	3.500		
41 H	308 a5 B1	VA	SEI-ELB	BAH	0,5	2.500	80106	
41 H	308 a5 B1	VA	SEI-ELB	WTA	0,5	1.250	82706	350-400
41 B	35 a5 B1	VA	SEI-ELB	RBU	0,5	2.500	81011	
41 B	38 a2 B1	VA	ELB	BAH	0,4	1.000	80106	
Summe VA:					13,8	56.900		1300-1450
41 F	112 a0 B1	AB	BU-NB	VKI		1.000	81403	
Summe NB:						1.000		
Summe gesamt					13,8	57.900		1300-1450

Forstlicher Wirtschaftsplan 2016 Stadt Plauen

Abkürzungsverzeichnis

Abt.	=	Abteilung
UAbt.	=	Unterabteilung
Tfl.	=	Teilfläche
ha	=	Hektar
NatG	=	Naturschutzgesetz
WaldG	=	Waldgesetz
PKWaldVO	=	Privat und Kommunalwald Verordnung
ME	=	Mengeneinheit
fm	=	Festmeter
WT	=	Waldteil
AB	=	Anbau
VA	=	Voranbau
NB	=	Nachbesserung
GFI	=	Gemeine Fichte
PFI	=	Stechfichte
GKI	=	Gemeine Kiefer
ELA	=	Europäische Lärche
WTA	=	Weisstanne
DGL	=	Douglasie
SEI	=	Stieleiche
TEI	=	Traubeneiche
REI	=	Roteiche
HBU	=	Hainbuche
RBU	=	Rotbuche
GES	=	Gemeine Esche
BAH	=	Bergahorn
SAH	=	Spitzahorn
BUL	=	Bergulme
ROB	=	Robinie
VKI	=	Vogelkirsche
RER	=	Roterle
WLI	=	Winterlinde
GBI	=	Gemeine Birke